

Stellungnahme der Gemeinde Engerwitzdorf vom 16.07.2015

Der Stellungnahme des Gemeinderates der Gemeinde Engerwitzdorf zur Flächensicherung für die Regiotram Linz – Pregarten wird folgende Stellungnahme zu den jüngsten Entwicklungen voran gestellt und dazu sowie zu den bisherigen Stellungnahmen vom 03.10.2013, 12.12.2013 und 02.10.2014 bis Ende August 2015 eine ausführliche Antwort eingefordert:

Änderungen und Ergänzungen von Trasse und Haltestellen samt Nebenanlagen ohne die Möglichkeit rechtzeitig dazu Stellung nehmen zu können, sind nicht akzeptabel. Die folgenden Punkte beziehen sich daher nicht nur auf die Flächensicherung. Wir erwarten dennoch und gerade deshalb, dass alle diese Punkte rasch, aber längstens bis 20. August 2015 beantwortet werden.

Da diese Korridorführung mit all ihren Nebenanlagen ein sehr gravierender Eingriff in Grundstücke der Gemeindebürger darstellt, halten wir ausdrücklich fest, dass die Terminsetzung zur Abgabe einer Stellungnahme zu kurzfristig war, weshalb wir uns weitere Einwände, Stellungnahmen und Proteste vorbehalten!

1. Hochwertige Baulandreserven sollen für eine Zentrumsentwicklung in Mittertreffling erhalten bleiben und daher die Haltestelle zum ursprünglich geplanten Standort im Bereich des Sparmarktes verlegt werden. Die Vermeidung einer zweiten Eisenbahnkreuzung in Mittertreffling wäre auch durch Änderung der Straße Spielfeld in eine Sackgasse erreichbar. Anbindung Nahversorger (Spar) und Schule wären auch von Linzer Seite her gegeben. Die optionalen Parkplätze sind dadurch leichter anbindbar im Spar-Bereich.
2. Die Haltestelle kurz nach der Querung der Autobahnabfahrt Mittertreffling stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.
3. Um die Zerschneidung des Siedlungsgebietes Linzerberg (im Plan als „Haltestelle Innertreffling“ bezeichnet) durch ein Dammbauwerk zu verhindern, soll eine Einhausung oder tieferführende Trasse überlegt werden. Weiters könnte durch eine tieferliegende Trassenführung unterhalb der Bundesstraße gefahren werden. Es kann somit auch eine gefährliche Eisenbahnkreuzung verhindert werden. Die Haltestelle Innertreffling (richtigerweise Linzerberg) sollte unter bestmöglicher Ausnutzung der abzulösenden Flächen realisiert werden, landwirtschaftliche Flächen sollten so wenig wie möglich dafür verwendet werden.
4. Die Anzahl der entlang der Kreuzung B 125 und Hackstraße bestehenden Parkplätze sollen erhalten bleiben.
5. Künftige Gefahrenstelle bei der Haltestelle im Bereich Haidberg (Unterführung Autobahn und Haltestellenbereich) – Korridor eventuell für den Haltestellenbereich nach Westen erweitern.

6. Verlegung des Korridors außerhalb der neu errichteten Sport- und Tennisanlage UNION Schweinbach.
7. Verlegung des Korridors am Trappenweg - Berücksichtigung der Baubewilligung vom Jänner 2015.
8. Berücksichtigung der Hang- und Oberflächenwasserableitung nördlich der Ortschaft Engerwitzdorf, damit das derzeit in Umsetzung befindliche Oberflächenentwässerungskonzept nicht negativ beeinträchtigt wird.
9. Die Zufahrten für die landwirtschaftlichen Grundstücke müssen gewährleistet sein.
10. Erstellung eines Verkehrskonzeptes für „P+R Denk“, da Zu- und Abfahrten von beiden Fahrtrichtungen möglich sein sollten.
11. Die Stellungnahmen von Andrea Rudelsdorfer und Christian Lehner werden zur Bearbeitung und Berücksichtigung weitergeleitet.
12. Die Stellungnahmen des Gemeinderates vom 03.10.2013, 12.12.2013 und 02.10.2014 bleiben aufrecht.
13. Bei Detailplanungen sollen die Gemeinde und die Vertreter der Bürgerinitiative rechtzeitig miteinbezogen werden.